

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

1904 Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Landwirtschaftl. Genossenschaft Dürrenroth in Liquid. — Avis. — Offizielle und private Diskontsätze. — Aussenhandel Kanadas. — Der deutsche Handel mit Drogen und Chemikalien im Jahre 1903. — Feuerversicherung in den Ver. Staaten von Amerika. — Photographie in den natürlichen Farben. — Genfer Konvention. — Union de la Croix Rouge. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

A la requête d'Alex. Delponce, à Bignasco, sommation est faite au détenteur inconnu des cinq titres suivants: Obligations 3 1/2 % du Canton de Fribourg de 1887 du capital de fr. 1000, chacune, n^{os} 3959, 3960, 3961, 3962, 3963, sans feuilles de coupons, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 1^{er})

Fribourg, le 13 janvier 1903.

Le président du tribunal de la Sarine: E. Bise.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Im Jahre 1821 errichtet.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Zürich wird verzeigt bei Herrn K. Lindt in Zürich. (D. 11)

Im Namen der Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:
Dr. Dietzsch, Generaldirektor. **Doebel**, Direktor.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1904. 23. Januar. Inhaberin der Firma Anna Kern in Luzern ist Anna Kern, von Wien, in Luzern. Damenkonfektion und Massgeschäft. Weinmarkt 20.

25. Januar. Unter der Firma Käserei-Genossenschaft Mittlarig bildete sich am 16. August 1903, mit Sitz in Buttisholz, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten und später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittsklärung unterzeichnet. Neueintretende haben sich jeweils bis 1. September anzumelden und dabei anzugeben, von wie viel Kühen sie die Milch zu liefern sich verpflichten. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliebes, bezw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft vertraglich zu überbinden. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Regulativs über die Milchlieferung verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Ausschluss und Konkurs, bezw. Auspändung; ersterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss jeweils vor dem 1. September erklärt sein, ansonst der Betreffende für das nächste Jahr zur Milchlieferung verpflichtet bleibt oder eine Entscheidung von Fr. 20 per Kuh zu zahlen hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern und einem Ersatzmann leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen. In dessen Namen führen drei Mitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift. Mitglieder sind: Viktor Jost, von Knutwil; Jakob Fischer, von Buttisholz; Anton Kunz, von Grosswangen, und Jakob Roth (Ersatzmann), von Buttisholz. Kunz wohnt in Luzern, die übrigen in Buttisholz.

25. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Troxler & Daester Hotel des Alpes in Luzern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 21. Juni 1901, pag. 893) ist infolge Verzehrs der Inhaber erloschen.

Inhaberin der Firma H. Troxler, Hotel des Alpes in Luzern, welche Passiven und Aktiven der obigen übernommen hat, ist Hermine Troxler, geb. Müller, von Zürich, in Luzern. Betrieb des Hotel des Alpes, Furrengasse 3.

25. Januar. Inhaber der Firma Joh. Schmid in Sempach ist Johann Schmid, von und in Sempach. Ziegelei und Holzhandlung.

25. Januar. Inhaber der Firma Eduard Schüpfer in Ruswil ist Eduard Schüpfer, von Gunzwil, in Ruswil. Schreinerei und Eisenwarenhandlung.

25. Januar. Inhaber der Firma M. Zumbühl in Herw ist Melchior Zumbühl, von Stans, in Herw. Kolonialwarenhandlung.

26. Januar. Die Firma Familie Zimmermann in Weggis (S. H. A. B. Nr. 362 vom 2. November 1900, pag. 1452) wird abgeändert in Familie Zimmermann, Terminus-Hotel-Post in Weggis.

26. Januar. Inhaber der Firma Aug. Widmer in Ebikon ist August Widmer, von und in Ebikon. Spezereihandlung.

26. Januar. Inhaber der Firma J. Meier in Ebikon ist Josef Meier, von Buttisholz, in Ebikon. Getränkehandlung.

26. Januar. Inhaber der Firma Jos. Odermatt in Root ist Josef Odermatt, von Dallenwil-Stans (Unterwalden), in Root. Käserei und Butterhandlung.

26. Januar. Inhaber der Firma Ant. Schmidlin in Sempach ist Anton Schmidlin, von Schlierbach, in Sempach. Mehl- und Spezereihandlung.

26. Januar. Constantin Odermatt, von und in Stans, und Caspar Barmettler, von Ennetmoos, in Root, haben unter der Firma Odermatt & Barmettler in Root eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1904 begonnen hat. Käserei und Schweinehandlung.

26. Januar. Inhaber der Firma Franz Zimmermann in Vitznau ist Franz Zimmermann, von und in Vitznau. Spezereihandlung.

26. Januar. Inhaber der Firma Eduard Steiner in Sempach ist Eduard Steiner, von Dagmersellen, in Sempach. Wirtschaft zum «Adler» in Sempach und Bäckerei in Nenenkirch.

26. Januar. Inhaber der Firma Leonz Hürlimann in Sempach ist Leonz Hürlimann, von Waichwil (Zug), in Sempach. Metzgerei und Wursterei.

26. Januar. Inhaber der Firma Jos. Schröter in Schwarzenberg ist Josef Schröter, von und in Schwarzenberg. Bäckerei, Spezerei- und Mehlhandlung. Ennematt.

26. Januar. Die Firma Xaver Weber in Ottenhusen (Gde. Hohenrain) (S. H. A. B. Nr. 24 vom 21. Februar 1883, pag. 174) beschränkt die Geschäftsnatur auf Getränkehandlung.

26. Januar. Inhaber der Firma Leo Burri, Kurwirt Eigenthal in Schwarzenberg ist Leo Burri, von Malters, in Schwarzenberg. Kurwirtschaft Eigenthal.

26. Januar. Inhaber der Firma Seb. Lang in Ruswil ist Sebastian Lang, von Ermensee, in Ruswil. Metzgerei.

26. Januar. Inhaber der Firma M.-Büttimann in Sempach ist Melchior Rüttimann, von und in Sempach. Bäckerei und Mehlhandlung. Oberstadt 50.

26. Januar. Inhaber der Firma Joh. Häfliger in Ebikon ist Johann Häfliger, von Kulmerau, in Ebikon. Spezereihandlung.

26. Januar. Inhaber der Firma Jos. Felber in Root ist Josef Felber, von Schötz, in Root. Metzgerei.

26. Januar. Inhaber der Firma B. Wiprächtiger in Vitznau ist Baltasar Wiprächtiger, von Hergiswil (Luzern), in Vitznau. Bäckerei und Spezereihandlung.

26. Januar. Inhaber der Firma Joh. Furrer in Ebikon ist Johann Furrer, von Gunzwil, in Ebikon. Metzgerei.

26. Januar. Inhaber der Firma J. Zimmermann, Hotel & Pension zum Weissen Kreuz in Vitznau ist Josef Zimmermann, von und in Vitznau. Hotel- und Pensionsbetrieb.

26. Januar. Inhaber der Firma Gottlieb Affentranger in Schwarzenberg ist Gottlieb Affentranger, von Grossdietwil, in Schwarzenberg. Käserei. Furtig.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1904. 26. Januar. J. J. Spörri tritt mit 31. Januar 1904 von seiner Stelle als Direktor der Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Fabrik Guin in Düringen (S. H. A. B. Nr. 67 vom 9. Mai 1883, pag. 537) zurück und es erlischt mit genanntem Tage seine bezügliche Unterschrift. Fritz Wille, Ingenieur, von Zürich, wohnhaft in Meilen, übernimmt mit 1. Februar 1904 die Stelle als Direktor der «Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Fabrik Guin» und führt vom genannten Tage an für hiesige Firma die rechtsverbindliche Unterschrift in bisheriger Form, d. h. unter Voraussetzung der Formel: «Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Fabrik Guin. Der Direktor».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 26. Januar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Bickentunnelunternehmung A. G. mit Sitz in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 478 vom 29. Dezember 1903, pag. 1909), hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 1903 Adrien Palaz, Ingenieur, in Lausanne, als Delegierten des Verwaltungsrates bezeichnet und ihn zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ermächtigt.

26. Januar. Die Firma J. Renner's Söhne in Wil (S. H. A. B. vom 23. Dezember 1891, pag. 985) ist infolge Austrittes des einen Kollektivgesellschafters Carl Renner erloschen.

Jacob Renner und Carl Renner, beide von Niederhelfenschwil und wohnhaft in Wil, haben unter der Firma J. Renner's Sohn & Cie. in Wil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 7. Januar 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Renner's Söhne» übernommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jacob Renner; Kommanditär ist Carl Renner mit dem Betrage von dreitausend Franken (Fr. 3000). Leinwand-, Möbel- und Bettwarenhandlung. Untere Bahnhofstrasse Nr. 688.

26. Januar. Inhaber der Firma Jakob Keller-Kälin in St. Gallen ist Jakob Keller-Kälin, von Oberach. Amriswil, in St. Gallen. Baugeschäft und Liegenschaftshandel. Gollatgasse 17.

26. Januar. Inhaber der Firma W. Frei in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, ist Wilhelm Frei, von Degersheim, in Lachen-Vonwil.

Appretur von Seidenstickereien und sonstigen Spezialitäten. Glaserstrasse Nr. 7.

26. Januar. In der am 15. Oktober 1903 stattgehabten Generalversammlung der Aktiengesellschaft unter der Firma Leih- & Sparkasse des Seebezirkes, mit Sitz in Uznach (S. H. A. B. vom 2. März 1883, pag. 218) wurden die Gesellschaftsstatuten einer teilweisen Revision unterworfen, wodurch jedoch die schon früher eingetragenen und im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht modifiziert worden sind. Desgleichen ist in heutig auf die unterschrittsberechtigten Personen dieser Gesellschaft keine Aenderung eingetreten.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung eines Druckfehlers. Die im S. H. A. B. Nr. 476 vom 28. Dezember 1903, pag. 1902, publizierte Firma in Bonaduz heisst nicht «Franz Iten & Cie.», sondern Franz Iten & Cie.

1904. 25. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktienbrauerei Thusis in Thusis (S. H. A. B. Nr. 399 vom 10. Dezember 1900, pag. 1600) hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Januar 1903 den Verwaltungsrat neu gewählt. Präsident ist Johann Peter Hunger, Notar; Vizepräsident: Johannes Kobel; Aktuar: Caspar Gartmann; weitere Mitglieder sind: Dr. Jakob Danuser und Rudolf Suter, alle wohnhaft in Thusis. In der Generalversammlung vom 6. Dezember 1903 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen. Namens der Gesellschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident nunmehr mit einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit dem Prokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Die Gesellschaft erteilt Prokura an den Direktor Benedikt Camenisch, in Thusis.

25. Januar. Fidel Berther, von und in Disentis, und Josef Huonder, von und in Disentis, haben unter der Firma F. Berther & J. Huonder in Disentis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1903 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Hotellerie und Pension. Geschäftslokal: «Hotel de la Poste».

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau.

1904. 25. Januar. Die Firma Ferd. Hürbin in Aarau (S. H. A. B. 1896, pag. 148) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Bezirk Baden.

26. Januar. Inhaber der Firma S. Baumann in Gehenstorf, ist Samuel Baumann, von Stilli, in Gehenstorf. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Vogelsang.

Bezirk Laufenburg.

25. Januar. Inhaber der Firma A. Kym in Laufenburg ist Albert Kym, von Wallbach, in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: Gasthof z. Pfauen.

Bezirk Zofingen.

25. Januar. Der Verein unter dem Namen Naturheilverein Unterwiggerthal in Oltringen (S. H. A. B. 1903, pag. 294) hat seine Vertreter nach aussen wie folgt bestellt: Präsident ist Gottfried Hofer, von nnd in Rothrist; Vizepräsident ist Marie Mötteli, von Waltenstein (Zürich), in Zofingen; Aktuar ist Hans Hochuli, von Reitan, in Aarburg; Kassier ist Louise Würzer-Mellinger, von Heiden, in Rothrist.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne.

1904. 25. janvier. Adolphe Bruneton, de Foëcy (département du Cher), domicilié à Lausanne, fondé de procuration de la société en commandite

Chavannes & Cie, successeurs de C. Carrard & Cie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 janvier 1901), est entré comme commanditaire dans la dite société pour une somme de cinquante mille francs.

25 janvier. Suivant décision de l'assemblée générale du 29 juillet 1903 de la société anonyme Charbonnages de Matalana dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1903, n^o 304, page 1214), l'art. 15 des statuts de cette société a été modifié. Aux termes de l'art. 15 nouveau, il sera créé huit mille obligations de deux cent cinquante francs chacune 5% au porteur. Le surplus des modifications concerne l'organisation intérieure de la société. Il est constaté qu'Emile Barthe a donné sa démission d'administrateur de la société, qu'il a été pris acte de cette démission et que la signature sociale conférée à Emile Barthe a, en conséquence, cessé de produire ses effets et est radiée au registre du commerce de Lausanne.

25 janvier. Suivant décision du 19 décembre 1903 de la société anonyme Charbonnages de Matalana dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1903), le siège social de la dite société est fixé à Chailly sur Lausanne, dans l'immeuble «Le Chatelet».

Bureau de Nyon.

26 janvier. La raison Paul Goncerut, à Grens (F. o. s. du c. du 6 juin 1896, page 638), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Luzern — Lucerne — Lucerna

1904. 25. Januar. L. Zimmermann, geh. 11. August 1845, Fürspreh, von Weggis, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. März 1883, pag. 276), auf eigenes Verlangen.

Landwirtschaftl. Genossenschaft Dürrenroth in Liquid.

Allfällige Gläubiger derselben werden hiemit aufgefordert, ihre Anforderungen innert der Frist von sechs Monaten, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, bei den unterzeichneten Liquidatoren geltend zu machen. (V. 2)

Dürrenroth, den 24. Januar 1904.

Landwirtschaftl. Genossenschaft Dürrenroth in Liquid.:

Jak. Flückiger, Landwirt.
Albr. Leuenberger, Negoziant.

AVIS.

Ensuite de ratification du haut Conseil fédéral, la „Providence“, compagnie d'assurances contre les accidents, à Paris, a réassuré son portefeuille de la Suisse à l'„Assicuratrice Italiana“, compagnie d'assurances contre les accidents et de réassurances, à Milan, à partir du 1^{er} janvier 1904.

Les assurés suisses de la «Providence» jouissent, par suite de cette réassurance, de la double garantie de la «Providence» et de l'«Assicuratrice Italiana».

Les polices en cours sont gérées désormais par l'«Assicuratrice Italiana» soit par son mandataire général en Suisse, Mr. Louis Ganton, 2, rue des Terreaux, à Lausanne.

Paris, le 26 janvier 1904.

Milan, le 26 janvier 1904.

La „PROVIDENCE“ accidents.

L'„ASSICURATRICE ITALIANA“.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1904	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	
2. Januar	4 1/2	3 1/2	8	8	4	2 1/2	8 1/2	8 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2 - 1/2	3	2 1/2	8 1/2	2 1/2 - 1/2 - 8	—	—	6
9. "	4 1/2	3 1/2	8	2 1/2	4	2 1/2	8 1/2	8 1/2	5	4	4	3 1/2 - 1/2	3	2 1/2	8 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	2 1/2
16. "	4 1/2	3 1/2	8	2 1/2	4	2 1/2	8 1/2	8 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2 - 1/2	3	2 1/2	8 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	2
23. "	4	3	8	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2 - 1/2	3	2 1/2	8 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	2

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Aussenhandel Kanadas. Die Handelsstatistik Kanadas zeigt, dass Kanadas Aussenhandel in den letzten 10 Jahren um nicht weniger als 91% gewachsen ist:

	Importe	Exporte	Davon Re-Exporte
1908	288,787,825	225,849,724	11,448,050
1902	202,791,595	211,640,256	15,620,528
1901	181,287,988	196,487,632	17,077,757
1898	121,705,030	118,564,352	8,941,856
1888	128,187,019	98,085,084	9,751,773

Die Re-Exporte sind in der Hauptsache Getreide und Mehl amerikanischer Herkunft, das über Kanada verschifft wird.

Berücksichtigt man nur die Exporte von kanadischen Produkten, so zerfallen diese, nach der kanadischen Klassifizierung, folgendermassen:

Produkte	1902		1908	
	\$	1908	\$	1908
Produkte des Bergbaus	84,947,574	81,064,861		
" der Fischerei	14,059,070	11,800,184		
" " Waldkultur	82,119,429	86,998,015		
" " Viehzucht	59,245,488	69,817,542		
" " Landwirtschaft	87,152,888	44,624,821		
Gewerbliche Erzeugnisse	16,462,970	20,624,967		
Verschiedenes	82,599	53,784		
Zusammen	196,019,768	214,401,674		

Mit Rücksicht auf die Fragen der Bevorzugung von Mutterland und Kolonien und eines Reichszollverbandes sind Bestimmungs- und Herkunftsland der kanadischen Exporte und Importe von besonderem Interesse.

Kanadische Produkte gingen

nach:	1892	1902	1908
Grossbritannien	54,948,055	109,847,845	125,199,980
Vereinigte Staaten	34,972,517	66,567,784	67,766,862
Englisch-Afrika	21,556	3,940,780	1,981,541
Anstralien	492,580	2,574,759	2,898,049
Westindien	1,648,557	1,922,098	2,097,332
Neufundland	1,593,607	2,269,601	2,443,614
Deutschland	862,258	1,298,654	1,618,517
Frankreich	824,313	1,800,798	1,816,718
Belgien	53,184	1,888,058	1,658,168
Japan	26,927	287,806	321,988

Nach Kanada kamen Importe

aus:	1892	1902	1908
Grossbritannien	41,843,445	49,206,062	58,288,710
Vereinigte Staaten	58,137,572	120,814,750	187,505,195
Anstralien	264,783	152,383	96,909
Westindien	1,188,988	1,611,114	1,799,681
Neufundland	758,249	1,117,400	1,189,681
Deutschland	5,588,580	10,828,169	12,282,677
Belgien	517,032	1,711,599	2,800,179
Frankreich	2,402,984	6,673,194	5,580,029
Japan	1,945,908	1,495,766	1,498,416
Ostindien	887,758	1,619,888	2,137,078

Diese Ziffern sind sehr lehrreich für das Verständnis des kanadischen Imperialismus. Die riesig anwachsende Produktion des Landes drängt nach Absatz, der im geographisch natürlichsten Absatzgebiet, den Ver. Staaten, nicht im gebührenden Grade gewährleistet wird. Heute exportiert Kanada nach England (abgesehen von Englands Kolonien) 58% seiner Gesamtaus-

fubr, nach den Ver. Staaten nur 31%. Das war nicht immer so. Im Jahre 1867 gingen 60% der kanadischen Ausfuhr nach der Union und nur 30% nach England, und selbst 1889 war das Verhältnis 49 zu 41%. Anders ist es mit den Importen. Hier ist das amerikanische Übergewicht nicht zu erschüttern, trotz der England gewährten Vorzugsbehandlung. Man vergleiche diesbezüglich die Ziffern für 1892 und 1902, zwischen welche Jahre die Gewährung der Vorzugsbehandlung fällt. Das Missverhältnis, in welchem die Importe zu den Exporten nach den Ver. Staaten stehen, irrtiert die ohnehin streng schutzzöllnerische Industrie Kanadas aufs höchste.

— Der deutsche Handel mit Drogen und Chemikalien im Jahre 1903. Der Drogen- und Chemikalienhandel im Jahre 1903 war, nach dem Bericht von Brückner, Lampe & Co., in Berlin, lebhaft und erzielte guten Umsatz, sowohl zur Befriedigung des inländischen Verbrauchs als auch für die Ausfuhr. Sehr scharfer Wettbewerb, vermehrte Unkosten durch höhere Steuern und Löhne, die Aufwendungen für sozialpolitische Zwecke und der Umstand, dass die einzelnen Bestellungen zwar an Zahl zunahmen, aber an Wert sich verringerten, verminderten beträchtlich den Geschäftsgewinn. Die Kreditverhältnisse in diesem Handelszweige waren im allgemeinen gute.

Der allgemeine Preisstand zeigte, abgesehen von grossen Preisschwankungen einiger Artikel, ein Herabgehen des Durchschnittswerts der Waren. Die Steigerung des Silberpreises hatte eine Erhöhung der Werte der aus den Silberländern eingeführten Erzeugnisse zur Folge.

Bei der Einfuhr machte sich Deutschland mehr und mehr von der Vermittlung der grossen Drogenmärkte in London, Triest, Marseille etc. frei, indem es von den Produktionsländern tierische und vegetabilische Drogen, sowie chemische Rohstoffe, namentlich aus Ostasien, Zentral- und Südamerika direkt einfuhrte. Auch die Verarbeitung von Rohdrogen hat in Deutschland wesentlich zugenommen, und deckt dasselbe, ebenso wie in feineren Chemikalien, einen grossen Teil des ausländischen Bedarfs.

Bis Ende November betrug die Ausfuhr von Drogerie, Apotheker- und Farwaren aus dem deutschen Zollgebiet 9,060,651 q gegen 8,389,185 q im Jahre 1902 und 8,126,401 q im Jahre 1901, zeigt also eine abermalige Steigerung.

Hinderlich für eine noch grössere Entfaltung des Geschäfts war die Unsicherheit über die handelspolitische Zukunft. Ebenso wie die Ernte der landwirtschaftlichen Erzeugnisse in Deutschland eine gute war, so brachte auch der Anbau und die Einsammlung von medizinischen Vegetabilien einen guten Ertrag. Die Einfuhr aus dem Auslande, welches billigere Bodenpreise und Arbeitslöhne hat, steigt unaufhörlich, so dass jetzt Oesterreich-Ungarn, Italien, Russland und die Levante mit grossen Beträgen an der Versorgung des deutschen Marktes beteiligt sind.

Besonders bemerkenswerte Preisschwankungen traten ein in Pfeffermünzöl, Nelken, Medizinatron, Milchsücker, Opium und Morphin, in den nordamerikanischen Drogen: Senega- und Wasserwurzel, Cascara-Sagrada und in chinesischem Rhabarber; alle diese Artikel stiegen bedeutend im Werte, während die Preise für Bergamott-, Zitronen- und Pomeranzenöl, für Gummi arabicum, Vanille, sowie für Brech- und Veilchenwurzel und die Thüringer Wurzeln, Baldrian, Angelika etc., stark zurückgingen. Ohne wesentliche Veränderung blieb Chinin, trotzdem die Rindenausfuhr von Java, welches jetzt als Hauptversorgungsland in Betracht kommt, wesentlich zunahm. Sie stieg in 1903 bis ultimo November auf 6,262,500 kg gegen 6,014,000 kg im gleichen Zeitraum 1902, mithin um 248,500 kg. Der Verbrauch von Chinin ist trotz der zahlreich zur Anwendung kommenden anderen Fiebermittel in Zunahme begriffen.

— Feuerversicherung in den Ver. Staaten von Amerika. Der Statistik des New Yorker Versicherungsamts zufolge arbeiteten im Jahre 1902 in den Ver. Staaten 145 Feuerversicherungsgesellschaften, welche 185,5 Millionen \$ Prämien einnahmen und 97,95 Mill. \$ für Schäden zu zahlen hatten. Ihre Geschäftskosten betrugen 66,3 Millionen \$.

— Photographie in den natürlichen Farben. Dem «Deutschen Reichsanzeiger» zufolge, machte Dr. Heseckel Mitteilung von der überraschenden Erfindung des Ungarn Slavik auf dem Gebiet der Photographie in den natürlichen Farben. Es handelt sich darum, jedem Amateurphotographen ein Kopierpapier in die Hand zu geben, auf dem er ohne grössere Mühe als bisher von jedem beliebigen schwarzen Negativ eine Kopie in den natürlichen Farben der aufgenommenen Gegenstände in einmaligem Kopierprozess entwickeln kann.

Dr. Heseckel gab für die Entstehung der natürlichen Farben eine Erklärung, die allen bisherigen Annahmen widerspricht. Es ergebe sich aus dem Erfolge der auf rein empirischem Wege und durch eine unglaublich grosse Zahl von Versuchen gemachten Slaviksehen Erfindung, dass wahrscheinlich eine jede der von den Farben der Natur auf dem Negativ erzeugten Silberschichten von einer der besonderen Farbe entsprechenden,

ihr allein eigentümlichen Eigenart und Lichtdurchlässigkeit sei, die, beim Kopieren geschickt verwertet, zur Reproduktion der betreffenden Farbe führen müsste. Das Problem dieser geschickten Verwertung sei sehr annähernd durch den Erfinder, und zwar in der Reihenfolge der auf das Kopierpapier präparierten Farbschichten, gelöst. Diese Reihenfolgen tragen den mehr oder weniger lichtdurchlässigen Silberschichten Rechnung und führen dadurch zur Reproduktion der letzteren entsprechenden Farben.

Bis zur ganz einwandfreien Auffindung der richtigen Reihenfolge der Pigmentschichten im Kopierpapier häftete dem Verfahren noch ein Moment der Willkür an. Aber dasselbe ist nach den zahlreichen vorgelegten Bildern durch die jahrelange Arbeit des Erfinders doch bereits so eingeschränkt, dass diese Kopien in natürlichen Farben die letzteren mindestens mit derselben Treue wiedergeben, wie irgend ein anderes der bisher bekannten Verfahren, um farbige Photographien herzustellen, wenn auch nicht mit dem Glanz der optischen Farbenphotographie. Die fabrikmässige Anfertigung dieser Kopierpapiere, welche von der Rotophotogesellschaft in Berlin und der Kunstverlagsanstalt von Richard Bong in die Hand genommen worden ist, gestaltet sich in praxi nicht ganz so einfach. Es sind nicht nur drei, sondern viel mehr Farbschichten übereinander aufzuführen — die vorgelegten Bilder waren z. B. mit Kopierpapier angefertigt, das 14 solcher Schichten enthält. Es ist ferner klar, dass orthochromatische Platten, weil sie die Farben in anderer Wertigkeit wiedergeben wie die gewöhnlichen, andere Reihenfolge der Farbschichten erfordern. Ebenso wird man das Pigmentpapier den verschiedenen Bedürfnissen anpassen und wahrscheinlich besondere, die Fleischöne berücksichtigende Papiere für Porträts, andere für Architektur, andere für Reproduktionen etc. anfertigen und in den Handel bringen. Die jetzt erprobten sind für Landschaftsbilder geeignet.

Die richtige Reihenfolge der Schichten zu treffen, ist auch darum schwierig, weil verhindert werden muss, dass die jeweilig untere einen unerwünschten Einfluss auf die darüber liegende ausübt, wie z. B. gelb unter blau. Dieser Schwierigkeit ist indessen überall gehörig Rechnung getragen. Einer nicht ganz richtigen Belichtung, allerlei Fehlern an der Platte u. dergl. kann man auch bei diesem Verfahren nachbelfen, indem man bei überkopierten Blättern weniger warmes, bei unterkopierten etwas heisseres Wasser in Anwendung bringt. Auf die gleiche Weise ist man im stande, einige Stellen bei der Entwicklung etwas dünner hervorzurufen und so auch künstlerisch verbessernd auf das Bild einzuwirken.

Eines wichtigen Vorzuges muss noch gedacht werden. Bei allen bisherigen Verfahren, um Bilder in den natürlichen Farben der Gegenstände hervorzubringen, ist eine dreimalige, verschiedene Zeiten in Anspruch nehmende Aufnahme hinter Farhfiltern notwendig, was, abgesehen von der Umständlichkeit, die Herstellung farbiger Augenblicksphotographien unmöglich macht. Das neue Verfahren erhebt an die Herstellung des Negativs gar keine besonderen Ansprüche, es bedarf keine farbigen Gläser, und von jedem schwarzen Negativ können farbige Bilder kopiert werden.

— Genfer Konvention. Nachdem die auf 14. September 1903 zur Revision der Genferkonvention vom 22. August 1864 betr. Verbesserung des Loses der im Krieg verwundeten Militärs nach Genf einberufene internationale Konferenz vom schweiz. Bundesrat hat abbestellt werden müssen, hat dieser nun die Konferenz auf nächsten 16. Mai nach Genf angesetzt und die sämtlichen der Uebereinkunft heigetretenen Staaten eingeladen, ihre Vertreter zu senden.

Union de la Croix Rouge. Le 24 juillet 1903, le conseil fédéral a dû renvoyer à une époque plus propice la conférence internationale qu'il avait convoquée à Genève pour le mois de septembre suivant, en vue de reviser la convention de Genève du 22 août 1864 pour l'amélioration du sort des militaires blessés dans les armées en campagne. Aujourd'hui, la conférence a été fixée au 16 mai prochain, et tous les états faisant partie de l'union de la Croix-rouge ont été invités à envoyer des délégués à la conférence.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		Niederländische Bank.	
15. Jan. Mark	23. Jan. Mark	16. Jan. fl.	23. Jan. fl.
Metallbestand 884,375,000	982,104,000	Metallbestand 135,602,395	188,725,975
Wechselportef. 876,202,000	796,465,000	Wechselportef. 80,015,880	76,567,001
Notencirkulation 1,801,770,000	Kurzf. Schulden 512,588,000	Notencirkulation 245,266,305	Conti-Correnti 6,696,900
	537,067,000		242,724,415
			7,856,296

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Schlosser- und Dachdeckerarbeiten für ein neues Oekonomiegebäude am Hafnersberg bei Winkeln werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Liegenschaftsverwalter Schmid in Herisau zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahtsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Oekonomiegebäude am Hafnersberg» bis und mit dem 7. Februar nächsthin franko einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 8. Februar, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 25. Januar 1904.

[211.]

Die Direktion der eidg. Bauten.

Amtliches Güterverzeichnis.

(Beneficium inventarii.)

Jost, Gottfried, von Heimswil, geb. 1853, gewesener Anteilhaber der Kollektivgesellschaft: «Lack, Aeschlimann & Jost», Buchdruckerei, Falkenplatz 11, wohnhaft gewesen Alpeneckstrasse Nr. 10, in Bern.

Eingabefrist bis und mit 23. März 1904 in die Amtschreiberei Bern. Eingaben an die Firma müssen ausdrücklich als solche bezeichnet sein.

Bern, den 19. Januar 1904.

Der Amtschreiber:

Bütikofer.

Neue Schweizerische Actiengesellschaft SUMATRA.

Aufkündigung

von 25 Obligationen von je Fr. 1000

unserer

Obligationenanleihe von Fr. 200,000 vom 31. Okt. 1899.

Gemäss den Emissionsbedingungen obgenannter Obligationenanleihe gelangen durch notarielle Auslosung folgende 25 Obligationen von je Fr. 1000

- Nr. 1, 3, 7, 25, 36, 48, 54, 71, 77, 89, 90, 91, 93, 96, 100, 108, 114, 131, 149, 161, 168, 169, 175, 181, 197,

zur Rückzahlung pro 31. Juli 1904.

Vom Verfalltage an werden keine Zinsen mehr vergütet.

Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei, auf Wunsch auch vor der Verfallzeit unter Verrechnung der Marchzinsen durch die

- Tit. Solothurner Kantonalbank in Solothurn,
- Herrn Henzi & Kully in Solothurn,
- Tit. Zürcher Kantonalbank in Zürich.

Solothurn, den 27. Januar 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

G. Rossel.

[214.]

Schluss-Bilanz

der

Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

(inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen)

pro 31. Dezember 1903.

Aktiven.		Fr.	Rp.	Passiven.		Fr.	Rp.
1) Kassa		727,035.	25	1) Aktien-Kapital		8,000,000.	—
2) Hypothekdarlehen		79,963,053.	80	2) Reserve		2,150,000.	—
3) Obligationdarlehen		2,402,065.	50	3) Obligationen und Depositen		64,839,387.	25
4) Konto-Korrent-Debitoren		3,577,538.	55	4) Konto-Korrent-Kreditoren		6,225,972.	50
5) Wertschriften		1,355,785.	70	5) Banken		124,153.	60
6) Wechsel		762,639.	35	6) Sparkasse		12,857,967.	25
7) Immobilien		305,000.	—	7) Akzente		600,484.	80
8) Liegenschaften		840,000.	—	8) Banknoten		1,000,000.	—
9) Diverse Konti		1,415,491.	45	9) Reingewinn		550,644.	20
		Fr. 96,348,609.	60			Fr. 96,348,609.	60

Frauenfeld, im Januar 1904.

(205)

Die Direktion.

Alle hier kein kein
Schreibmaschine ohne die
Hammond
geprüft zu haben
Einziges System (114)

mit autoantischen Abdruck, auswechselbarem Schriftsatz, sichtbarer Schrift u. 30 weiteren Vorzügen lt. Prospekt. Von 1903 Ergebnis zeigt. Petrolkochenng.

Prospekte und Vorführung etc. durch
Fritz Haug, Thalgaasse 20, Zürich.

Ich kaufe
Altisen, Altmetall und sämtliche
Werkstätten-Abfälle zu höchsten
Preisen. — Telefon 5107.
Saly Harburger, Zürich,
(2181.) alter Rohmat-Bahnhof.

Schweizerische Eisenbahnbank, Basel.

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentl. General-Versammlung

auf **Dienstag, den 2. Februar 1904**, vormittags 10 Uhr, in das **Lokal der Gesellschaft**, Aeschenvorstadt Nr. 16, in **Basel**, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1903 nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Wahl der Kontrollstelle pro 1904.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 30. Januar bei

(141.)

der **Gesellschaftskasse**;

- » **Basler Handelsbank** in **Basel** oder
- » **Eidgenössischen Bank A. G.** in **Zürich** oder deren **Comptoirs**

zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 25. Januar an im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht auf.

Basel, den 18. Januar 1904.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
B. A. Dreyfus-Brettauer.

Thurgauische Hypothekenbank.

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden auf

auf **Samstag, den 27. Februar 1904**, nachmittags 2 1/2 Uhr, zur **ordentlichen jährlichen Generalversammlung** in das **Bathaus Frauenfeld** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnung pro 1903.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende pro 1903.
- 4) Wahlen.
- 5) Besetzung der Kontrollstelle pro 1904.
- 6) Allfällige Anträge.

(206)

Frauenfeld, den 26. Januar 1904.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Direktor:

J. Hasenfrazt.

Kapital-Gesuch.

Behufs Geschäftserweiterung wird von einer Fabrik im Kanton Bern eine **Kommandite** von **Fr. 50,000** bis **Fr. 100,000** gesucht. Gute Rendite kann nachgewiesen werden. Gefl. Offerten von Interessenten sub Chiffre **Q 427 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (182.)

Zu vermieten in Lyon,

91, Cours Vitton, grosse

(210)

Fabrik-Räumlichkeiten

mit Dampfkraft, Heizung und elektrischer Beleuchtung, dienlich für Seidenweberei oder jede andere Industrie. — Anfragen befördert unter **Z Q 741** **Rudolf Mosse, Zürich.**

Kammgarnspinnerei Bürglen.

Die diesjährige Generalversammlung wird **Dienstag** den 9. Februar, vormittags 11 1/4 Uhr, im **Gasthof zum Löwen** in **Winterthur** stattfinden.

Traktanden:

- 1) Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1903.
- 2) Bericht der HH. Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss pro Ende 1903.
- 3) Wahlen.

Die Eintrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau abgegeben.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 30. Januar ab in unserem Bureau zur Einsicht der HH. Aktionäre auf. [180]
Bürglen (Thurgau), den 25. Januar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Dernier avis.

Il est rappelé aux porteurs de

parts de la Société des Mines d'or de l'Evançon,

actuellement en liquidation, qu'ils ont à déposer leurs titres chez Messieurs **Georges Ormond et Co**, 6, Place de la Synagogue, à **Genève**, qui sont chargés des formalités pour leur échange à **London**, aux frais de la liquidation et contre des actions nominatives de la **The Evançon Gold Mining Company Limited**. [169]

La liquidation.

Elektr. Taschenlampe



ca. 5000 Erleuchtung. Wunderbar u. prakt., ein leichter Druck u. es ersch. ein strahlend helles elektr. Licht. Feuergefahr ausgeschlossen, selbst wenn d. leuchtende Lampe in e. Pulverfass gesteckt wird. Millionen elektr. Taschenlampen im Gebrauch.

Per Stück **Fr. 2.75** gegen Nachnahme. Ersatz-Batterie zum Gebrauch für einige Monate **Fr. 1.25** per Stück. «Gnom», die kleinste existierende Westentaschenlampe, starkes, weisses, elektrisches Licht, hochelegant. Grösse **7 x 5 x 2 cm**, Gewicht **150 Gramm**, **Fr. 4.75** per Stück.**Au Jupiter, Genf,**

12, Rue Bonnard, 12.

Wiedervorkäufer Rabatt, ist sehr lohnender Artikel, denn wenn die Lampen gesehen werden, werden sie gerne gekauft. (212)

Welt-Kopierpressen

von Stahl- und Schmiedeisen, in eleganter Form, Schrauben u. Muttern mit Extra-Sicherung gegen Bruch, deshalb von unerreichter Solidität.

Kaiser & Co., Bern.

(86)

Représentants (200.)

sérieux et capables, bien introduits dans clientèle industrielle, sont demandés par maison suisse réputée d'arts graphiques. Connaissance de la branche pas nécessaire. Provision rémunératrice, moyen aisé d'augmenter revenus. Offres et références sous „**Graphico**“ poste restante **Bâle**.

Stelle-Gesuch.

Deutscher, Anfang 30er, verheiratet, seit 10 Jahren auf einem grösseren Salzbergwerke Sachsens als **Expedit** in ungekündigter Stellung, fleissig und energisch, etwas Französisch, sucht, umständehalber in der Schweiz, bei bescheidenen Ansprüchen, passende Stelle per 1. Mai d. Js., event. früher. Werte Adressen erbeten unter **Z B 752** an [209]
Rudolf Mosse in **Zürich**.

Vertreter.

Eine grössere, leistungsfähige Margarinefabrik des Inlandes sucht auf allen Hauptplätzen der Schweiz tüchtige Vertreter, welche mit der Kundschaft schon vertraut und gute Referenzen aufweisen können. Reisespesen werden nicht vergütet, dagegen hohe Provision. Offerten sind unter Chiffre **Z T 519** an **Rudolf Mosse, Zürich** zu richten. [159]**Junger Mann**, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sowie mit der **Bonnerie- und Mercerie-Branche** vertraut, sucht Stelle in einem Engros-Geschäft für

Lager und Reise.

Offerten sub Chiffre **Z H 383** an **Rudolf Mosse, Zürich**. [201]

Associé.

Pour donner plus d'extension à nouvelle industrie en Suisse sans concurrence et en pleine prospérité, on cherche jeune homme énergique, disposant de

fr. 15,000 à fr. 20,000.Affaire de grand avenir concernant le bâtiment. Pas besoin de connaissances spéciales. Faire offres sous **X X 3000** à (108.)**Rodolphe Mosse, Berne.****Rudolf Mosse, Zürich-Bern,**
Annoncen Expedition.
Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt.“